

Der erlassjahr.de e-Newsletter erscheint monatlich und informiert alle Interessenten über aktuelle Themen rund um das erlassjahr.de-Bündnis

erlassjahr.de und die Schuldenkrise



Bild: Jörg Sabel, pixelio.de

Auch im September hat erlassjahr.de wieder intensive zur europäischen Schuldenkrise gearbeitet, zeigt der Fall Griechenland doch, wie sehr ein internationales Staateninsolvenzverfahren gebraucht wird. Doch die Erkenntnis "Staaten können Pleite gehen" ist leider noch nicht überall angekommen.

In der [vergangenen Ausgabe unseres Newsletters](#) berichteten wir über ein Anschreiben an den deutschen Bundestag, in dem wir die Abgeordneten dazu auforderten, der Ausweitung des europäischen Rettungsschirms nur unter der

Bedingung zuzustimmen, dass langfristig ein Staateninsolvenzverfahren geschaffen wird. Unverhofft kam dabei auch noch der Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler zur Hilfe, der in einem [Gastbeitrag in der Welt am Sonntag](#) die Möglichkeit zur geordneten Insolvenz von Staaten forderte. Die folgende Diskussion verlief teilweise chaotisch, da vor allem in den Medien die Frage der Mitgliedschaft Griechenlands in der EU und die Schaffung eines Staateninsolvenzverfahrens miteinander vermischt wurden. Inzwischen ist die Entscheidung über die Ausweitung des Rettungsschirms zwar gefallen, dennoch hat uns das Schreiben in den Dialog mit einigen Mitgliedern des Bundestages gebracht und es war insgesamt möglich, die erlassjahr.de-Position deutlich herauszustellen.

Die Entwicklungen haben es mit sich gebracht, dass das Thema Staateninsolvenz deutlich stärker in die Öffentlichkeit gerückt ist. [Führende Ökonomen](#) und inzwischen eben auch vermehrt in der Politik wird eine Insolvenz Griechenlands nicht mehr ausgeschlossen und die Einsicht vertreten, dass für einen solchen Fall Vorbereitungen getroffen werden müssen.

Selbst [Bundeskanzlerin Merkel ignoriert das Thema nicht vollständig](#): Auch wenn Sie, wie weitere ihrer Kollegen in der Fraktion auch, eine Möglichkeit zur Schaffung des Instrumentes erst mit dem "Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)" - und damit ab dem Jahr 2013 - für möglich hält, ist diese Haltung dennoch ein qualitativer Fortschritt - auch wenn der bisherige Entwurf des ESM das Instrument faktisch nicht enthält und der Vorschlag aus Sicht von erlassjahr.de natürlich noch nicht weit genug geht, da er sich "nur" auf Mitgliedsländer der EU bezieht.

Interview zur Schuldenkrise, oder: erlassjahr.de auf griechisch....

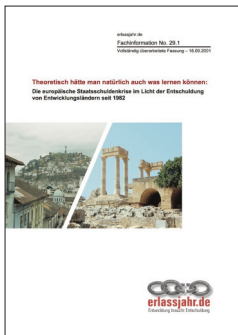
In einem ausführlichen Interview schilderte Jürgen Kaiser, Politischer Koordinator bei erlassjahr.de, gegenüber der Deutschen Welle in der vergangenen Woche die Umstände und Auswirkungen des Londoner Schuldenabkommens von 1953. Im Zuge des Abkommens hatte u.a. auch Griechenland dem Deutschen Staat Schulden erlassen. Jürgen Kaiser empfiehlt die derzeitige finanzielle Krise Griechenlands auch vor



The screenshot shows a news article from DW-WORLD.DE. The main headline is "Griechenland: Die Krise der griechischen Regierung". Below the headline, there is a sub-headline: "Die Regierung in Athen ist unter Druck, die Verhandlungen mit den Gläubigern zu beschleunigen". The article text discusses the Greek government's efforts to secure a loan from the International Monetary Fund (IMF) and the challenges it faces. A small photo of a man is visible on the right side of the article.

diesem Hintergrund zu betrachten und entsprechend zu handeln: "Die Krise weiter zu finanzieren macht keinen Sinn", so Kaiser. Um aus der Rezession herauszukommen, hat Griechenland heute eine Entschuldung dringend nötig.

In dem Artikel, [der hier im Volltext einzusehen ist](#), geht Jürgen Kaiser dann auch auf die Notwendigkeit zur Schaffung eines Staateninsolvenzverfahrens ein, bei dem ein fairer und nachhaltiger Umgang mit den Schulden eines Landes gefunden werden kann. Der Artikel ist zwischenzeitlich auch auf griechisch erschienen. Die erlassjahr.de-Website verzeichnete daraufhin viele Zugriffe von griechischen Internetnutzern, die Interesse an dem Thema gefunden haben.



Theoretisch hätte man ja auch was lernen können

In der aktualisierten Fachinformation 29.1 "Theoretisch hätte man ja auch was lernen können" geht Jürgen Kaiser auf den Umgang mit der aktuellen Finanzkrise in Europa und insbesondere Griechenland ein und vergleicht die bisherigen Lösungsansätze mit den Ansätzen im Umgang mit der Schuldenkrise in den 1980er Jahren. In Empfehlungen wird deutlich, welche Fehler von damals heute nicht mehr wiederholt werden sollten. Die Fachinformation steht ab sofort auf unserer [Internetseite zum Download bereit](#).

Seminar zur Erlassjahr-Theologie

Im Jubeljahr 2000 hat das biblische Entschuldungsgebot eine weltweite Dynamik entwickelt und zu massivem Schuldenerlass für bislang 32 hochverschuldete Länder geführt. Dennoch bleiben Fragen: Lässt sich das biblische Erlassjahr-Konzept überhaupt auf die komplexen Finanzstrukturen von heute übertragen?



Erörtert werden sollen diese und weitere Fragen auf einem Seminar zur Schuldenerlass-Theologie, am 02. und 03. Oktober 2011, in der Missionssakademie Hamburg, zu dem wir an dieser Stelle nochmals herzlich einladen wollen. Für nähere Informationen steht auf unserer [Internetseite ein Flyer zur Veranstaltung](#) bereit. Eine Anmeldung für das Seminar ist weiterhin bei [Claudia Hug](#) möglich. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

erlassjahr.de und weltwärts-Rückkehrer



Im September war erlassjahr.de dazu eingeladen, auf einem Rückkehrerseminar des Freiwilligendienstes "weltwärts" bei den [Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten \(ijgd\)](#) dabei zu sein und einen Vortrag zur Schuldenthematik zu halten. Das Seminar war gut besucht und erlassjahr.de-Mitarbeiterin Kristina Rehbein hat in ihrem Vortrag vor allem die Bedeutung und Möglichkeiten von Engagement zum Thema in den Vordergrund gestellt.

erlassjahr.de bietet in diesem Zusammenhang immer auch das Angebot, Präsentationen, Unterrichtseinheiten in Schulen, Vorträge und Workshops zum Thema Schulden und Schuldenerlass vor Ort zu präsentieren. Sollte Interesse bestehen, [schreiben Sie einfach an unser Büro-Team](#).

Anstehende Termine

06.10.2011, 19.30 Uhr: Vortrag „30 Jahre Schuldenkrise: Vom Dritte-Welt-Problem zur europäischen Katastrophe“ in der [Volkshochschule Freudenstadt](#).

07.10.2011: Veranstaltung „Globale Kreditmärkte“ im Haus der Begegnung, Ulm. Veranstalter: [Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt](#) an der Evangelischen Akademie Bad Boll.

20.10.2011, 19.30 Uhr: Veranstaltung "In Freiheit verschuldet? - Die ägyptische Revolution, die ökonomische Lage und die Forderung nach einem Schuldenerlass" im [Allerweltshaus Köln](#).